



Förderverein Museum Haus Hövener

Förderverein Haus Hövener - Stadtmuseum Brilon e.V.
Kapellenstraße 25, 59929 Brilon

☎ 02961/962920
☎ 02961/962919
📄 www.fvhh.de

Eröffnung des Museums – Grußwort am 14. Juni 2011, Gereon Fritz, Gründungsvorsitzender

Sehr geehrte Festversammlung!

Meine sehr verehrten Damen, meine Herren!

Auf weitere Einzelbegrüßung möchte ich verzichten. Sie sind bereits alle mehrfach genannt.

Am Anfang steht auch für mich als Gründungsvorsitzender des Fördervereins Haus Hövener der Dank. Dank an Sie alle, die Sie sich für die Realisierung des ehrgeizigen Vorhabens stark gemacht und erhebliche Mittel aufgebracht haben: Politik, Stiftungen, Vereine, Stadt Brilon und natürlich die mehr als 1000 Mitglieder des Fördervereins Haus Hövener.

„*Wer will fleißige Handwerker sehn, der muss ins Haus Hövener gehen!*“ Dies Lied brauchen wir heute nicht mehr zu singen, wir sehen mit Bewunderung und Freude das Werk. Das Werk ist jedoch von seiner Intention her NIE vollendet, es ist dynamisch, evolutiv, interaktiv.

Mit seinen Akzenten zur Frühgeschichte, zum Bergbau- und Hüttenwesen durch die Jahrtausende in unserem Raum, zum Industriebürgertum am Beispiel der Familie Hövener, zur Briloner Stadtgeschichte - illustriert auch am Interaktiven Stadtmodell -, zur Wald- und Forstwirtschaft und mit seinen Originallexponaten und seinem vorbildlichen didaktischen Konzept wird unser Museum deutlich werden lassen, welche bedeutende Rolle unsere Region einst spielte. Brilon, das war im frühen 13. Jahrhundert keine Ackerbürgerstadt. Da war was zu holen, um das es sich zu streiten lohnte mit dem Paderborner Bischof.. Nicht seiner schönen Hochflächenlage wegen, sondern des Schatzes in den Bergen, der Hütten und des blühenden Handels wegen verlieh Erzbischof Engelbert von Köln der östlichsten Stadt des Kurfürstentums bereits 1222 die Stadtrechte und ließ die mächtige Pfarrkirche St. Petrus und Andreas errichten, erhielt die Stadt um 1250 ihr eindrucksvolles Rathaus, zählte mit ihren 3.000 Einwohnern zu den bedeutenden Städten in Westfalen. Dieses Wissen um die zurückliegende Zeit macht Mut, auch das Jetzt zu gestalten.

Wenn sich am kommenden Wochenende die Türen definitiv öffnen, beginnt ein qualitativ neuer Abschnitt für Brilon und unsere Region. Ab sofort gilt es daher, gekonntes Marketing zu betreiben, wo auch immer es möglich ist zu werben für den Besuch dieses „Kleinods am Markt“.

Nur wenn sich alle Briloner Bürger innerlich mit ihrer Stadt- und Wirtschaftsgeschichte identifizieren, wird unser neues Museum attraktiv werden und bleiben. Ohne diese kontinuierliche Anstrengung ist Dornröschen nicht weit.

Wir wünschen uns, dass kein Gast unserer Stadt, kein Wanderer am Rothaarsteig am Besuch des Museums vorbeikommt. Wir wünschen uns, dass gerade die Schülerinnen und Schüler unserer Schulen, aber auch die aus anderen Orten, das Museum als einen aktiven Lernort erfahren und exemplarisch von der heimatlichen Geschichte ausgehend Historie allgemein begreifen lernen. Wir wünschen uns, dass das Museum Ausgangs- und Schlusspunkt einer vielfältigen regionalen Erkundung wird. Hier liegt auch in der Zukunft ein Schwerpunkt für die Arbeit unseres Fördervereins. Auch deshalb ist es weiterhin wichtig, neue Mitglieder für unseren Verein zu gewinnen. Auch deshalb werben wir weiter für Patenschaften über die Miniaturhäuser des Interaktiven Stadtmodells.

Als Eröffnungsgeschenk übernimmt der Förderverein die Erstellungskosten und die Pflege für die neue Homepage des Hauses Hövener.

Die Stadt Brilon darf stolz sein auf ihr neues Museum, sie muss stolz sein auf das Kleinod am Markt, sie wird stolz sein auf ihre hier dokumentierte Geschichte.
Glückauf!

Bankverbindungen:

Sparkasse Hochsauerland Konto-Nr.: 65 284 (BLZ 416 517 70)
Volksbank Brilon, Konto-Nr. 47 847 700 (BLZ 416 617 19)